

Unsere Notennamen

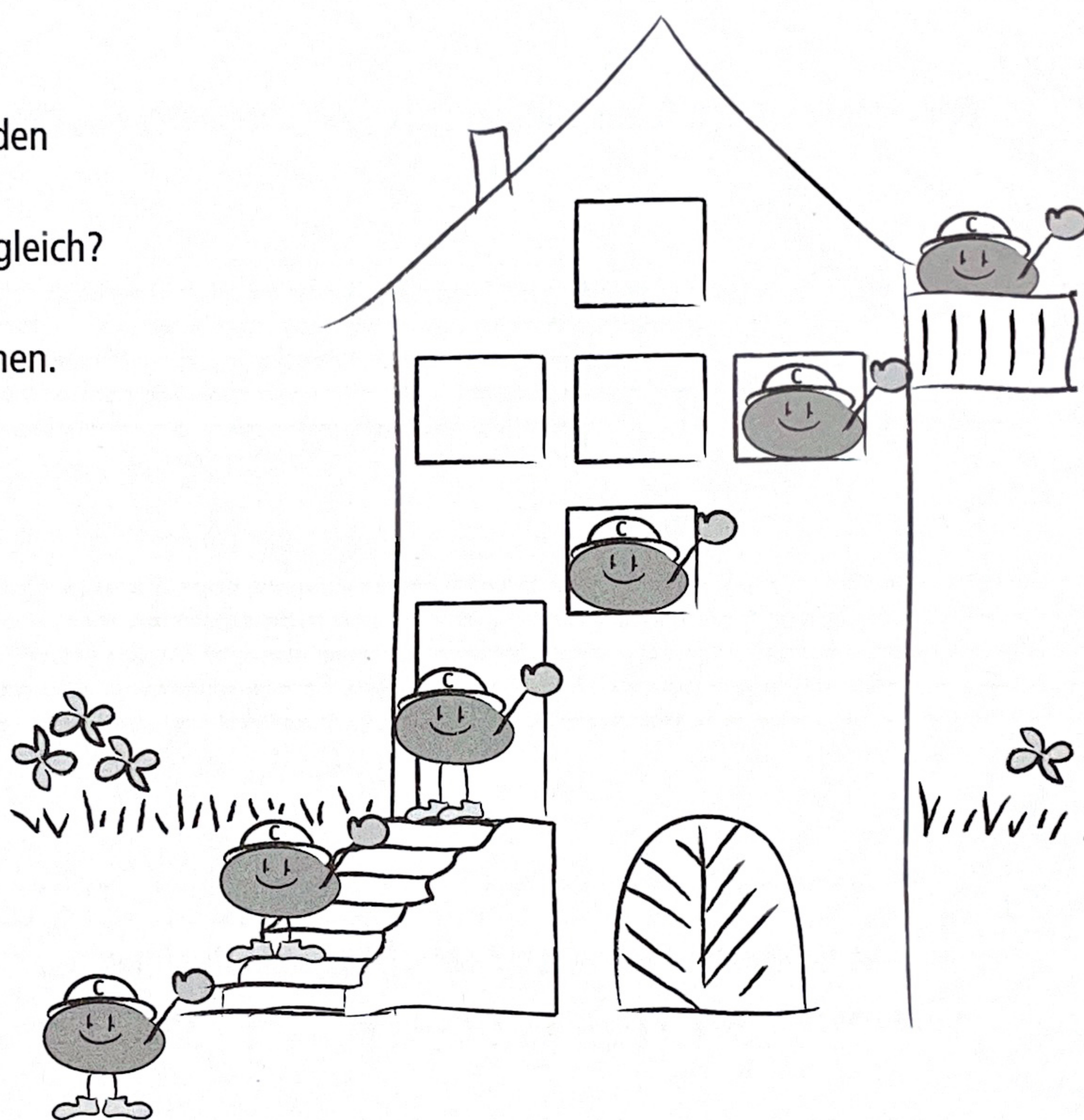
Es gibt nur **sieben Stammtöne**, von denen sich alle anderen ableiten:

C, D, E, F, G, A und H.

Um alle möglichen, hörbaren Töne zu notieren, wiederholt sich diese Tonleiter nach oben und unten in etwa acht „Stockwerken“/„Etagen“. Die C's aller „Stockwerke“ klingen gleich, nur eben nach oben (heller/höher) oder unten (dunkler/tiefer) verschoben – das gilt ebenso bei den anderen Tönen (den D's, den E's ...).



Versuche auf deinem Instrument alle C's zu finden und höre sie dir im Vergleich an. Klingen sie gleich? Mach das anschließend auch mit den anderen Tönen.



Den Abstand von Etage zu Etage nennen wir **Oktave**. Ein Klavier umfasst in seinem Umfang zumeist 7 Oktaven. Damit wir wissen, auf welcher „Etage“ sich ein Ton befindet, benennen wir die Oktaven mit Begriffen wie **klein, groß** oder **eingestrichen, zweigestrichen**...

